

## Ägypten mit dem Bildungswerk Hochdorf

Vom 2. bis 11. Mai 2018 führte eine von Wolfgang Bange und seinem Bildungswerk-Team Hochdorf organisierte Reise an die Ufer des Nils.

Seit November 2017 gab es für W. Bange sehr viel zu organisieren (zusammenstellen von div. Infomaterial zur 5000 jährigen Geschichte), insbesondere gehörte dazu auch eine Kontaktaufnahme mit dem ägyptischen Reiseführer und zwei vom ihm und seinem Team vorbereitete Abende, bei denen die TeilnehmerInnen schon mal etwas Pharaonen-, Nil- und Wüstenduft schnuppern konnten.

Am 2. Mai 2018 startete die Gruppe planmäßig mit dem Bus zum Frankfurter Flughafen. Das Abenteuer „Ramses“, so wurde unsere Gruppe von Magdy, unserem Guide, bei der Ankunft in Kairo benannt, hatte begonnen.

In diesen 10 Tagen führte uns Magdy unglaublich engagiert durch die Geschichte Ägyptens mit seinen verschiedenen Dynastien. Obwohl es die ganze Zeit unglaublich heiß war, - das Thermometer kletterte zuweilen bis auf 44° - verstand er es, die Gruppe immer wieder auf's Neue zu fesseln und uns „fotografier Wütigen“ mit seinem Ruf „Ramses“ vor dem nächsten Götter-, Pharaonen- bzw. Königinnenbild zu versammeln (im Tal der Könige, beim Karnak, Tempel in Luxor und auf der 12 Stunden dauernden Fahrt nach Abydos, Osiris Tempel). Von Tempel zu Tempel konnte man den Eindruck gewinnen, dass einer schöner ist als der andere. Doch mit dem absoluten Höhepunkt sollten wir in Abu Simbel beschenkt werden. Die 4 ½ Stunden dauernden Wüstenfahrt hatten wir ganz schnell vergessen, als wir vor dem riesigen Tempel von Ramses II und dem „etwas“ kleineren von Nephertiri standen. Da ahnten wir allerdings noch nicht, welche Kostbarkeiten uns im Inneren erwarteten und auch nicht, welche faszinierende Videoinstallation wir am Abend erleben durften.

Gottfried Hunn hat mich auf die Idee gebracht, diese Reise mit einer Lotusblüte zu vergleichen: zu Beginn sind zunächst nur die Blätter zu sehen (Kairo, Museum, Tal der Könige, Pyramiden von Gizeh, Sphinx), dann sprießt die Knospe (Luxor - Karnak), langsam öffnet sich diese (Abydos), immer mehr Blütenblätter werden sichtbar (Edfu, Kom Ombo, Assuan, Inseln Philae und Elephantine) bis sie vollends aufblüht in Abu Simbel - geretteter Tempel durch eine einmalige Welt-Hilfsaktion.

Danke sagen wir Gott, dass er auf diese Reise seinen Segen gelegt hat und dass sie für uns zu einem unbeschwerten und unvergesslichen Erlebnis geworden ist. Shokran sagen wir Wolfgang Bange und Magdy Dawod für ihr großes Engagement und ihre Umsicht. Manchmal kam es mir vor, als hätten wir ein Rundum-Sorglos-Paket gebucht.

Text: Verena Amann



Foto: Franz Ehret